

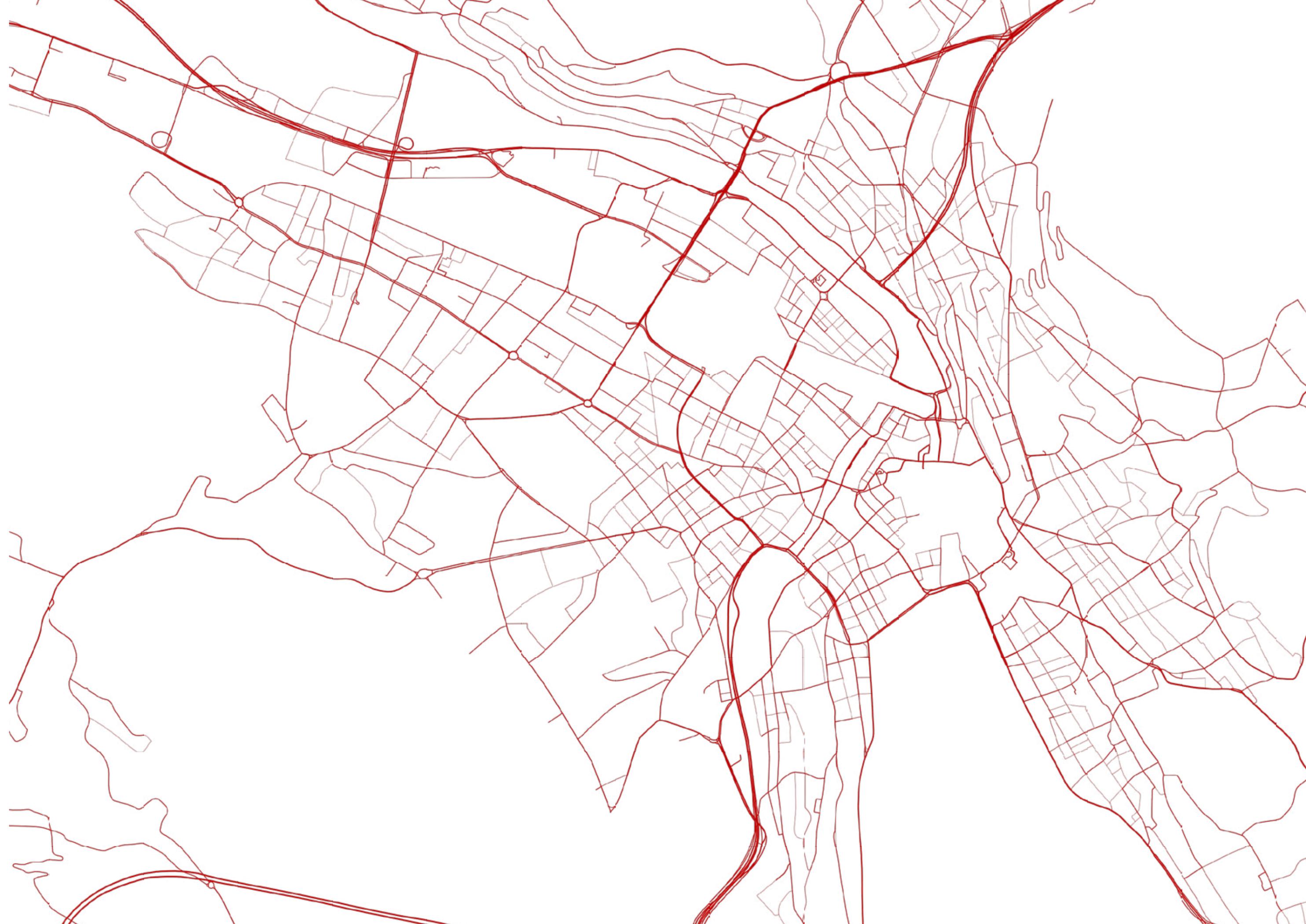
BRIDGING SEEBAHNSTRASSE

LOUIS CHARRAT





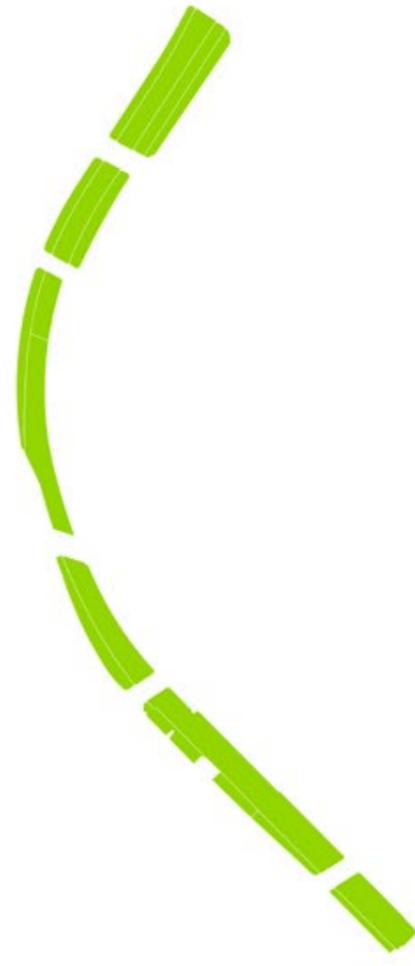
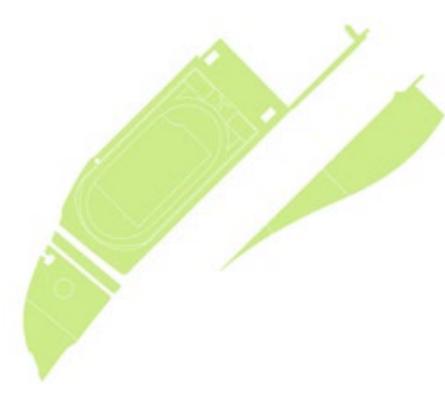
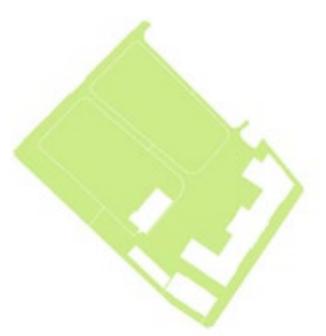












Würde man den Zürcher Seebahngraben überdecken und begrünen, hätte die Stadt einen grossen, neuen Park, ohne dafür Bauland opfern zu müssen.

Zürich» sind grosse Teile der Kreise 3 und 4 massiv unterversorgt mit Freiraum, die Stadt bezeichnet diese Gebiete

Der Seebahnpark geniesst breite Unterstützung, drei Stadträte begrünnen das Projekt (Richard Wolff, André Odermatt, Filippo Leutenegger), die SBB, zu deren Besitz der Seebahngraben gehört, finden ihn eine gute Idee, Quartiervereine, Genossenschaften, Liegenschaftbesitzer, Kleingewerbe, Schulen, Kindergärten und Krippen haben ihre Unterstützung zugesichert. In den Entwurf zum kommunalen Richtplan ist der Seebahnpark aufgenommen.

unterversorgt bleiben sollen. Was kostet der Seebahnpark? Erste Schätzungen gehen von 400 Millionen Franken aus, also von

solche Projekte geschaffen wurde. Und erste Signale aus der Privatwirtschaft sind vielversprechend – schliesslich ist der Seebahnpark, das ist allen Beteiligten bewusst, ein Projekt von historischer Grösse.



